

23.02.2015

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3085 vom 30. Januar 2015  
der Abgeordneten Birgit Rydlewski, Daniel Düngel und Torsten Sommer PIRATEN  
Drucksache 16/7856

### **Kleine Anfrage zum Blockadeaufruf von Innenminister Jäger konkretisieren**

**Der Minister für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage 3085 mit Schreiben vom 20. Februar 2015 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Justizminister beantwortet.

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

In der Plenarsitzung vom 28.01.2015 hat Innenminister Ralf Jäger zum Tagesordnungspunkt 1 „Nordrhein-Westfalen steht ein für Demokratie und Vielfalt“ richtigerweise gesagt, es sei nicht nur wichtig, sich nach den Anschlügen von Paris solidarisch zu zeigen, sondern es sei „genauso wichtig, sich den Rassisten in den Weg zu stellen.“

Allerdings ist die Blockade einer nicht verbotenen Versammlung nach Paragraph 21 des Versammlungsgesetzes und die öffentliche Aufforderung zur Begehung einer Straftat wiederum nach Paragraph 111 StGB strafbar.

Aufgrund dieser Tatsache laufen immer wieder Ermittlungen gegen engagierte Antirassist/innen und Antifaschist/innen durch Sicherheits- und Justizbehörden in Nordrhein-Westfalen, die die Aufforderung von Innenminister Jäger in der Vergangenheit vielfach vorausschauend umgesetzt und sich in ganz Nordrhein-Westfalen Rassist/innen in den Weg gestellt haben – ganz aktuell gegen Mitglieder des BlockaDo-Bündnisses in Dortmund.

Da wir nicht davon ausgehen, dass Innenminister Jäger eine Straftat begehen wollte, andererseits aber die Strafverfolgung linker Aktivist/innen in Nordrhein-Westfalen aus genau diesem Grund Realität ist, stellt sich die Frage, in welcher Form die Landesregierung ein „sich den Rassisten in den Weg stellen“ gut heißt und in welcher Form nicht.

Datum des Originals: 20.02.2015/Ausgegeben: 26.02.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter <a href="http://www.landtag.nrw.de">www.landtag.nrw.de</a>
--

## Vorbemerkung der Landesregierung

Demonstrationen, die sich gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus richten, sind bei der Auseinandersetzung mit diesen Formen des Extremismus von großer Bedeutung. Allen an diesen Veranstaltungen Beteiligten muss jedoch klar sein, dass jede politische Auseinandersetzung frei von Gewalt und Zwang zu führen ist. Verfassungsrechtlich geschützt ist das Versammlungsrecht nur in den Grenzen der Friedlichkeit.

Wenn ich auf die Bedeutung dieser Demonstrationen hinweise, sind damit ausschließlich die im Rahmen der geltenden Rechtsordnung durchgeführten Versammlungen gemeint. In diesem Sinne ist die Formulierung, dass „es genauso wichtig ist, sich den Rassisten in den Weg zu stellen“ dahingehend zu verstehen, dass man sich durch die Teilnahme an diesen Demonstrationen den Rassisten politisch in den Weg stellt.

1. ***Welche genauen Informationen liegen der Landesregierung vor zur erwähnten neuen 120-seitigen Bildungsprogrammbroschüre in puncto Auflage, Kosten der Herstellung auf Vollkostenbasis (Druck, Agentur, Redaktion etc.) und Verbreitungswegen in 2015?***
2. ***In jeweils welchem Umfang werden die einzelnen der rund 200 Fortbildungsangebote mit öffentlichen Geldern direkt oder indirekt bezuschusst?***
3. ***Aus jeweils welchen einzelnen Erwägungen heraus hält der Finanzminister das oben dargestellte Bildungsangebot des Landes angesichts der desolaten Haushaltslage auch in diesem Jahr für eine sinnvolle Ausgabe von Steuergeld?***
4. ***Welche genauen Informationen liegen der Landesregierung vor zur Teilnehmerzahl und finanziellen Förderung jedes einzelnen Fortbildungsangebots aus dem bisherigen vergleichbaren Bildungsveranstaltungsprogramm des Jahres 2014?***
5. ***Welches konkrete Zukunftsbild von der nordrhein-westfälischen Landesentwicklung hat die Landesregierung vor Augen, wenn ihr die Fortbildung der Bürger in der Herstellung diverser Smoothies, dem Mähen mit der Sense, selbstentzündetem Feuer oder einem primitiven Überleben im Wald auch in Zeiten der dramatischen Haushaltsverschuldung sinnvoll erscheint?***

siehe Vorbemerkung